



1769

# Peter-Pauls-Portal

Gemeindebrief der  
Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Hohenwestedt

Nr. 22

Frühjahr 2019

## Auf ein Wort

Liebe Gemeinde!

Häufig wird Christen der Vorwurf gemacht, sie dächten zu viel nach über das Jenseits und zu wenig über das Diesseits. Mag das manchmal auch so erscheinen, so trägt doch der erste Eindruck. Beides hängt miteinander zusammen. Wer vom Jenseits spricht, für den verändert sich auch das Diesseits. Und man kann zu dem Diesseitigen nur dann ein klares Verhältnis finden, wenn man über das Jenseitige eine Vorstellung gewinnt.

Ostern, das Fest der Auferstehung, feiert nicht nur das Leben nach dem Tod, es betrifft auch gerade unser Leben hier. Die Grenze zwischen Tod und Leben ist aufgebrochen. Der Zaun, der beides trennt, ist nicht abgerissen, aber er ist durchlässig geworden. Man kann nun hindurch schauen. Was auf der anderen Seite liegt, verliert an Schrecken, auch wenn man noch nicht weiß, wie es ist, dort zu leben. Durch Jesus Christus haben Menschen erfahren, dass im Vertrauen auf Gott selbst dieser Weg gegangen werden kann. Auch die Schranke des Todes ist überwindbar.

Jesus hat wie kein anderer gekämpft für eine neue Art zu leben hier und jetzt. Er ist eingetreten für eine neue Art und Weise miteinander umzugehen. Er hat uns vorgemacht, wie das in dieser Welt gehen kann. Er hat durch seine Gleichnisse versucht, das Gespür dafür zu schärfen, wo wir uns mit unserer Lebenshaltung selbst im Weg stehen, uns und anderen das Leben schwer machen und daher oft das Glück im Leben nicht finden, weil wir ganz falsch danach suchen.

Die Hoffnung, dass sich diese Botschaft durchsetzt, ist durch das Kreuz nicht abgeschnitten worden, sondern lebt weiter - wie auch das Vertrauen, dass sich Gottes Wille durchsetzt - auch in den und durch die Menschen, die diese Botschaft aufnehmen und umsetzen.

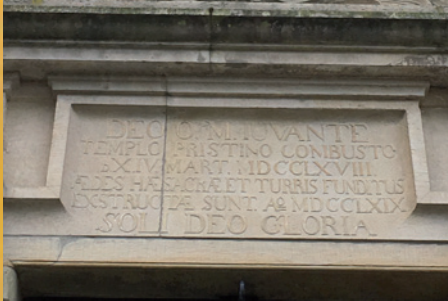


Ich lebe nicht mehr in den engen Grenzen meiner Existenz und Möglichkeiten hier. Ich brauche nicht mehr zu leben nach dem Prinzip: „Lasset uns fressen und saufen, denn morgen sind wir tot.“ Ich brauche nicht zu leben in der ständigen Sorge, auch ja genug abzukriegen vom Leben - koste es, was es wolle - weil man ja nichts mitnehmen kann. Ich stehe in einem größeren Zusammenhang, der über das eigene Leben hinausreicht. Ich kann hinleben auf die Verwirklichung eines Traumes von einer besseren Welt, dem „Reich Gottes“ und bin selbst schon ein Teil davon. Ich brauche meine Hoffnungen nicht zu begraben, denn die Hoffnung ist auferstanden.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Ihr Pastor Oliver Opitz

## Zum Titelbild dieser Ausgabe **Jubiläum, aber wann?**

Über dem Portal der Peter-Pauls-Kirche wird in römischen Zahlen das Jahr 1769 als Baudatum angegeben.



Auf der Wetterfahne steht die gleiche Zahl. Die Peter-Pauls-Kirche geht auf ihren 250. Geburtstag zu. Doch das Datum 1769 bezieht sich nur auf die äußeren Mauern. Fertig gestellt wurde die Kirche erst ein Jahr später.

Nach dem großen Brand von März 1768, der zwei Drittel des Dorfes in Schutt und Asche legte, blieben von

der alten Kirche nur noch Mauerreste. Schon einen Monat nach dem Brand begannen die Planungen für eine neue Kirche. Aber ein erster Entwurf, bei dem die bestehenden Mauerreste weiterverwendet werden sollten, wurde verworfen. Erst ab Juli 1768 wurde der königliche Baumeister Johann Gottfried Rosenberg mit der Errichtung einer neuen Kirche beauftragt.

Die Arbeiten begannen am 28.2.1769 mit dem Abbruch der Ruinen. Im April wurde der Grundstein gelegt. Im Juli hat man das Dach setzen können. Der neue Turm stand endlich am 1.1.1770.

Aber damit war die Kirche noch längst nicht fertig. Für den Innenausbau, Altar, Orgel, Taufe, Gestühl und Emporen wurden erst im Frühjahr 1770 Aufträge vergeben.

Und endgültig eingeweiht und in Dienst genommen wurde die neue Kirche erst am 1.11. 1770 mit einer feierlichen Einweihung. Im Jahr 2020 werden wir daher das 250. Jubiläum feiern

---

### **Inhalt dieser Ausgabe:**

Auf ein Wort von Pastor Oliver Opitz	2
Zum Titelbild / Jubiläum, aber wann? Inhaltsverzeichnis	3
Einladung zum Bibliolog/ Einladung zum Vortrag über Israel-Palästina	4
Neuer Mitarbeiter auf dem Friedhof, Neues aus der Frauenhilfe	5
Neues von der Diakoniestation Hohenwestedt/Todenbüttel	5
Nachrufe auf Reinhart Hinrichsen, Hartmann Mengel und Hildegard Röder	6
Vom Zweifel zum Glauben	7
Konfirmanden 2019 (4.+ 5. Mai mit Pastor Opitz)	8
Konfirmanden 2019 (11.+12. Mai mit Pastor Wessel)	9
Konfirmandenanmeldungen / Kinderkirche	10
Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern / Ökumenischer Gesprächskreis	11
Einladung zu JuGoDiVoTe / Plattdeutscher Hofgottesdienst in Tappendorf	11
Einladung zu Kanu-Tour 2019 - Anmeldung zur Kinder Zeltfreizeit in Grube	12
Familiennachrichten - Taufen und Bestattungen	13
Was? Wann? Wo?	14/15
Unsere Gottesdienste	16

## Einladung zum Bibliolog 2019

Liebe Gemeinde, zweimal sind nun schon Mitglieder aus unserer Kirchengemeinde und auch aus unserer katholischen Nachbargemeinde in Hohenwestedt in die Bibel eingetaucht. In gemütlicher Runde saßen wir beieinander, und ich las einen Bibeltext vor. Ab und zu unterbrach ich diesen und stellte einer



Person aus dem Text eine Frage. Die Teilnehmenden konnten sich in die Rolle hineinversetzen und als diese Person antworten. Als Beispiel nehme ich hier den blinden Bartimäus aus Mk 10, 46-52. Ich fragte ihn: "Wie fühlt es sich an, Jesus an zuzurufen, während alle anderen dir sagen, du sollst still sein?" Ebenso fragte ich Timäus, seinen Vater: "Was geht dir durch Kopf und Herz, wenn du

deinen Sohn Tag für Tag am Stadttor hinsetzt um zu betteln?" Oder die Jünger: "Du bist einer der Jünger; du siehst Bartimäus auf Jesus zulaufen. Was denkst du über diesen Mann? Was hoffst du vielleicht für ihn? Oder findest du es aufdringlich?" Die spannendsten Gedanken wurden in dieser Gruppe geäußert. Am Ende waren alle Teilnehmenden während eines Austausches des Erlebten bei Tee und Gebäck der Ansicht, dass sie sich auf diese Weise einmal ganz andere Gedanken gemacht haben, als sonst, wenn sie diesen Text „nur“ lesen. Dieses möchte ich weitere Male mit Ihnen teilen und erleben, denn dieser Ansatz, die Bibel kennenzulernen, ist auch für mich sehr lebendig. So lade ich alle aus der Kirchengemeinde ein, an den kommenden Terminen teilzunehmen, denn je mehr wir werden, desto intensiver ist der Austausch. Der nächste Termin ist am Mittwoch, dem 27. März 2019 um 17 Uhr, und dann nach Absprache meist jeden 4. Mittwoch im Monat.

Ich freue mich, Sie dann im Thomashaus zu begrüßen,

Ihre Prädikantin Cathrin Jäkel

### Israel – Palästina Eindrücke von einer Reise zu Menschen und Orten im „Heiligen Land“

**Ökumene-Pastor Henning Halver berichtet  
am Mittwoch, den 03. April 2019 um 15 Uhr  
im Thomashaus, Gr. Saal**

Für alles in Israel / Palästina gibt es zumindest zwei Blickwinkel, und auch die von Israel aus Sicherheitsgründen errichtete Trennmauer zu den palästinensischen Gebieten muss sowohl von der einen, als auch von der anderen Seite angeschaut werden.

Die Fülle der historischen Entwicklungen, die Schönheit des Landes, die Mühsal der Alltage und auch friedensstiftende Projekte wird Henning Halver darstellen. Neben den geschichtsträchtigen Orten gehören dazu auch Begegnungen mit der jüdischen Reform-Gemeinde, mit syrisch-orthodoxen Christen so-

wie der palästinensischen lutherischen Gemeinde „Abrahams Herberge“ und Mut und Hoffnung machenden Projekte wie u.a. ein Betreuungsangebot für Menschen mit Behinderungen in den Palästinenser-Gebieten sowie die Versöhnungsarbeit von „Parents Circle“. Von all diesen Dingen wird Henning Halver erzählen und lädt herzlich zu dem Vortrag ein.

„Jetzt bin ich drei mal in Israel / Palästina gewesen und bringe jedes Mal mehr Fragen als Antworten mit,“ sagt er. „Aber die besondere Bedeutung des jüdischen Glaubens und dazu das Ergehen der sehr alten christlichen Kirchen sowie die Entwicklung um die christlichen Palästinenser fordern einfach dazu heraus, genau hinzuschauen und sorgfältig hinzuhören, um auch die andere Seite wahrzunehmen.“

## Neuer Mitarbeiter auf dem Friedhof

Liebe Gemeinde,



am 01.01.2019 habe ich meine Tätigkeit als Friedhofgärtner für die Kirchengemeinde Hohenwestedt angefangen und stelle mich gerne vor. Mein Name ist Sönke Frahm, ich bin 48 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und meinen 3 Kindern

seit 3 Jahren in Hohenwestedt.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Kropp. In jungen Jahren habe ich Fußball

beim TSV Jagel gespielt.

Der Liebe wegen bin ich über den Kanal gezogen. Zuerst nach Todenbüttel, dann nach Mörel und jetzt lebe ich mit meiner Familie in Hohenwestedt.

Durch meine vorherigen Tätigkeiten konnte ich mir viele Dinge aneignen, die ich für den Beruf als Friedhofgärtner gut mit einbringen kann.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie oder werkele im Garten rum. Bei den Mitarbeitern und Kollegen der Kirchengemeinde Hohenwestedt wurde ich sehr herzlich aufgenommen und freue mich, dass ich in Zukunft vor Ort für die Kirchengemeinde tätig bin.

Ihr Sönke Frahm

## Neues aus der ev. Frauenhilfe Hohenwestedt

In der ev. Frauenhilfe von Hohenwestedt hat es nach dem Rückzug wegen gesundheitlicher Probleme der ehemaligen Vorsitzenden Antje Sablotny im Herbst 2017 einen Wechsel gegeben. Antje wurde nach 5-jähriger Vorstandsarbeit auf der Weihnachtsfeier 2017 herzlich dankend und mit den besten Wünschen verabschiedet.

Marlies Rohweder-Struve sowie Elsbeth Lück übernahmen die Nachfolge dieses Vereines. Bedingt durch ihren Wohnungswechsel legte Marlies Rohweder-Struve ihren Vorsitz im Dezember 2018 nieder, erklärte sich aber bereit, die Halbtagesfahrten gemeinsam mit Pastor Opitz weiterhin zu leiten.

Wir sind dankbar, dass Elsbeth Lück den Vorstandsposten weiter führen wird.

Ebenfalls bat unsere Kassenwartin Ingrid Siebke nach 16-jähriger Vereinsarbeit um Ablösung. Ingrid haben wir auf dem Osterfrühstück 2018 ebenfalls herzlich dankend verabschiedet. Unsere Vereinskonto werden nun vom Kirchenkreis Rendsburg geführt, so dass sich die Wahl einer neuen Kassenwartin erübrigt hat.

Marlies Rohweder- Struve

## Neues aus der Schwesternstation Hohenwestedt/Todenbüttel

Seit mehr als einem halben Jahr wohnt die Schwesternstation nun in den neuen Räumen im Thomashaus und fühlt sich dort sehr wohl. Endlich sind die letzten Kartons ausgepackt und alles hat seinen neuen Platz gefunden.

Aber es soll ja nicht langweilig werden:

Neue Autos, neue Anschrift und nun auch ein neuer Name.

Die Schwesternstation heißt seit dem 1. Januar 2019 „Diakoniestation Hohenwestedt/Todenbüttel“. Unter dem alten Namen „Schwesternstation Hohenwestedt/Todenbüttel“ bleiben die Teilbereiche: Trägerschaft der Hohenwestedter Tafel, der Sozialstation und die Hohenwestedter Nebenstelle des kreisweiten Pflegestützpunktes.

Zur Zeit wird die Diakoniestation von 2 Praktikantinnen unterstützt. Im Rahmen ihrer Ausbildung lernen sie über einen Zeitraum von 6 Wochen die Aufgaben des ambulanten Pflegedienstes kennen. Sie bekommen Einblicke in die Arbeit, die Menschen hilft, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung, ihrem Zuhause zu bleiben

## Nachruf für Reinhart Hinrichsen

\* 11.03.1959 - † 15.01.2019)

Mit großer Traurigkeit nahmen wir in der Peter-Pauls-Kirche Abschied von unserem ehemaligen Kirchenvorsteher, langjährigen Küster, Hausmeister und Friedhofsarbeiter Reinhart Hinrichsen. Er war ein kumpelhafter, anpackender, hilfsbereiter Mann, der auch gern ein Scherz auf den Lippen hatte. Für einen Plausch mit einem älteren Mitmenschen konnte er auch mal seine Mäharbeit mit dem Trecker auf dem Rasen um die Kirche herum unterbrechen. Ich weiß nicht, wieviel Strohballen, wieviel Stühle wir zusammen für unsere traditionellen Open-air-Gottesdienste zu Pfingsten im Pastorats-



garten oder für den Waldgottesdienst auf dem Kyffhäuserplatz zusammen geschleppt, wieviel Liederzettel wir nach besonderen Gottesdiensten von den Kirchenbänken wir in den ca. 18 Jahren gemeinsamer Arbeit gesammelt, wieviel Tassen Cappuccino

wir zusammen in der Pastoratsküche bei der Besprechung der anfallenden Arbeiten getrunken haben. Als ehemaliger Forstwirt hat Reinhart Hinrichsen immer für uns die gespendeten Weihnachtsbäume mit der Motorsäge abgesägt, bevor sie mit Trecker und Hänger zur Kirche transportiert wurden. Herr Hinrichsen hat für seine Familie gelebt, seine Frau Birgit und seine Tochter Kathrin sowie seine Enkeltochter Rosa. Bitter dagegen war der schleichende Prozess, bei dem seine Krankheit Demenz immer mehr von ihm Besitz ergriffen hatte, ihm seine geistigen Fähigkeiten, seine Sicherheit bei der Arbeit, seine Lebensfreude und letztendlich seinen Lebensmut nahm. Die Taufe seiner kleinen Enkeltochter auf der Nebenwiese des Kyffhäuserplatzes in dem Familien-

Waldgottesdienst im Sommer vergangenen Jahres konnte er noch mitfeiern.

Reinhart Hinrichsen verstarb in der Imland-Klinik in Rendsburg im Alter von 59 Jahren im Beisein seiner Familie, die bis zu seinem Tod am 15. Januar aufopferungsvoll, geduldig und liebevoll für ihn da war. Zu seiner Trauerfeier suchten wir ihm folgenden Trauervers aus, der geprägt ist von der christlichen Hoffnung auf Auferstehung: Jesus Christus spricht: „Ihr habt nun Traurigkeit, aber ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Joh. 16,22) (TW)



Die ev.-luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt trauert um ihre ehemalige Bezirksmutter

### **Hildegard Röder**

\* 21.12.1933 † 24.2.2019

Ihre freundliche, liebevolle Art, mit ihren Mitmenschen umzugehen und für sie da zu sein, werden wir vermissen.

Sehr engagiert hat sie sich im Besuchsdienst der evangelischen Frauenhilfe. Wir danken für ihren Einsatz!

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt nahm Abschied von ihrem ehemaligen Kirchenvorsteher

### **Dr. vet. Hartmann Mengel**

\* 25.3.1932 † 17.2.2019

Er war im Kirchenvorstand aktiv von 1978 bis 1984

„Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung – diese drei; die Größte aber von ihnen ist die Liebe.“ (1. Kor 13,13)

## Vom Zweifel zum Glauben

Nicht wenige Menschen distanzieren sich heutzutage vom Christentum mit Hinweis auf himmelschreiende Verfehlungen einiger Kirchenmitglieder bis in Führungsebenen, ob im Mittelalter oder in der Neuzeit, die sich an Mitmenschen versündigt haben. Das darf und sollte auf keinen Fall beschönigt werden.



Trotzdem besteht ein zunehmendes Bedürfnis nach religiös-spiritueller Zuwendung, das auch nicht durch zunehmende Digitalisierung oder Technisierung ersetzt werden kann. Auch ist die zur Zeit propagierte wissenschaftliche Erklärung der Entstehung des Universums lediglich eine Theorie und es kann nicht mit Sicherheit erklärt werden, wie aus toter Materie ein derart komplexes aufeinander abgestimmtes Leben entstanden ist. Nicht einmal das Gehirn des Menschen ist heute größtenteils erforscht und der Tod gehört weiterhin zum Alltag. Deshalb kann niemand mit absoluter Sicherheit die Existenz Gottes ausschließen und auch nicht, was nach dem Tode mit dem Menschen oder seiner Seele passiert.

Schwere Krankheiten, Unfälle, Verlust von nahen Angehörigen, Schwierigkeiten in Partnerschaft und Familie oder Geldsorgen durch Arbeitslosigkeit, falsche unternehmerische oder persönliche Entscheidungen oder sonstige unvorhergesehene Ereignisse können jeden Menschen schnell aus der Bahn werfen und Christen haben dann zumindest die Möglichkeit in Gebet mit ihrem Gott wieder zu neuer Hoffnung zu kommen.

Jesus hat uns in der Bibel mehrfach versprochen, wir brauchen nur an Ihn zu glauben und Er öffnet uns die Tore in die Ewigkeit, das heißt der Tod wurde durch Ihn überwunden. Wir haben durch Ihn die Hoffnung auf ein ewiges Leben im Jenseits. Sollten wir hierüber nicht einmal intensiver nachdenken und uns an das halten, was die Bibel von uns verlangt? Was haben wir schon zu verlieren? Die Voraussetzung hierfür ist aber eine Art Liebesbeziehung zu Jesus. Das kann aber nur funktionieren, wenn man Ihm seine aufrichtige Wertschätzung zeigt und seine eigenen Verfehlungen offenlegt. Für Jesus bedeutet das, dass wir regelmäßig mit ihm kommunizieren, sprich beten in guten wie in schlechten Zeiten. Zweifel sind zu Beginn jeder Beziehung erlaubt, auch bei Ihm. Wenn wir aber unseren Zweifel durch unseren Glauben überwinden, werden wir mit Sicherheit die Hilfe Gottes spüren. Ich persönlich habe diese positiven Erfahrungen nach einer gewissen Zeit der Geduld auch machen dürfen. Ich wünsche sie auch jedem anderen.

Euer Küster Heiner Dau

**Am Samstag, dem 4.5. um 14.30 Uhr  
werden durch Pastor Opitz konfirmiert:**

Jennifer Diel, Vogelstange 11, 24594 Hohenwestedt  
Lars Leander Heidrich, Weddelbrook 19, 24594 Hohenwestedt  
Melissa Kudin, Rudolphsweg 32, 24594 Hohenwestedt  
Leja Kurth, Erlenweg 8, 24613 Aukrug  
Marlene Neumann, Rektor-Wurr-Str. 2, 24594 Hohenwestedt  
Aaron Paasch, Pulser Str. 22, 25557 Seefeld  
Carolin Rohwedder, Kieler Str. 19, 24594 Hohenwestedt  
Julina Rohweder, Hauptstr. 9a, 24594 Grauel  
André Sablotny, Osterree 17a, 24594 Nindorf  
Leon Sablotny, Dorfstr. 4, 24594 Nindorf  
Ronja Schuster, Bramberg 4b, 24594 Heinkenborstel  
Frantje-Marie Töpfer, Schulstr. 7, 24594 Grauel  
Oke von Wahl, Kiebitzweg 15, 24594 Hohenwestedt

**Am Sonntag, den 5.5. um 10:00 Uhr  
werden durch Pastor Opitz konfirmiert:**

Tjorben Adamietz, Forstweg 8, 24594 Nienborstel  
Lennart Böttger, Schaarredder 17, 24594 Hohenwestedt  
Kieron Delfs, Dorfstr. 56a, 24594 Nindorf  
Jannes Hagemes, Höpen 25, 24594 Hohenwestedt  
Vanessa Latacz, Böhmerwald 1, 24594 Heinkenborstel  
Pelle Lübker, Hauptstr. 41d, 24594 Remmels  
Tom Ralfs, Gnutzer Str. 1, 24594 Heinkenborstel  
Alina Rehder, Osterree 12, 24594 Nindorf  
Felix Stark, Hauptstr. 7, 25551 Peissen  
Maurice Steffen, Op de Lost 7, 24594 Nindorf  
Sebastian Schütt, Vogelstange 33, 24594 Hohenwestedt  
Laura Thies, Barmbek 27, 24594 Hohenwestedt  
Lisa Thies, Barmbek 27, 24594 Hohenwestedt  
Gönnä Vogler, Dörpstraat 19, 24816 Luhnstedt



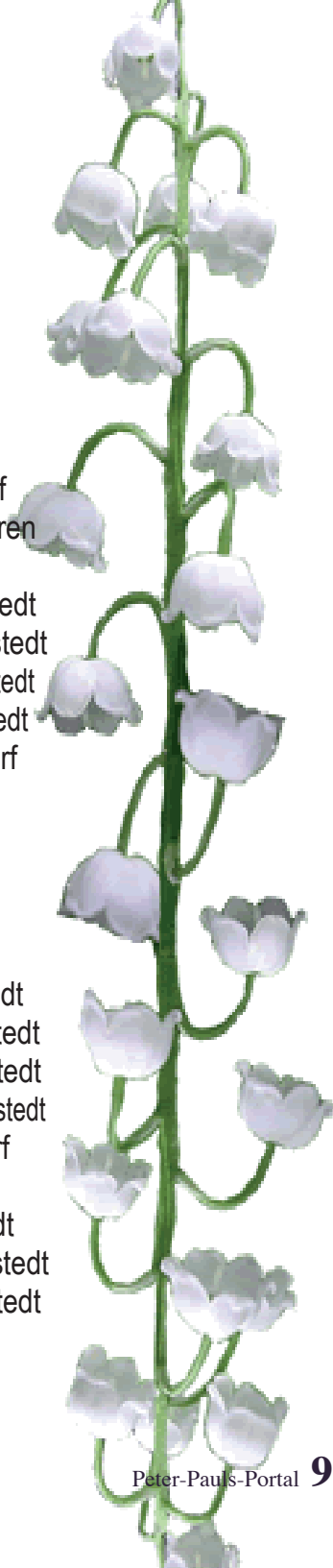


**Am Samstag, den 11.5. um 14.30 Uhr  
werden durch Pastor Wessel konfirmiert:**

Katja Dieckmann, Pulser Str 16, 25593 Reher  
Jasper Glöer, Postr. 16, 24819 Haale  
Jakob Glöer, Poststr. 16, 24819 Haale  
Sandra Hilbert, Holnweg 4, 24594 Tappendorf  
Beeke Klug, Bahnhofstr.15, 25593 Reher  
John Krüger, Koppelreihe 14, 24819 Haale  
Viktoria Mahrt, Kaaksburg 4, 24594 Tappendorf  
Hannes Mollenhauer, Am Kamp 4, 24819 Embühren  
Kiara Piekuth, Dorfstr 22, 24594 Tappendorf  
Finja Utesch, Stavenbrook 17, 24594 Hohenwestedt  
Jaclyn Vallentin, Burmesterstr.8, 24594 Hohenwestedt  
Shirin-Samantha Voß, Mühlenstr 14, 24594 Hohenwestedt  
Lisa Trüggelmann, Lindenstr. 50, 24594 Hohenwestedt  
Anna- Lina Wieben, Osterree 30a, 24594 Nindorf

**Am Sonntag, den 12.5. um 10.00 Uhr  
werden durch Pastor Wessel konfirmiert:**

Leon Braker, Kiebitzweg 33, 24594 Hohenwestedt  
Connor Butz, Weddelbrook 10, 24594 Hohenwestedt  
Bente Götsche, Vaasbüttel 79, 24594 Hohenwestedt  
Jan- Christoph Götsche, Vaasbüttel 79, 24594 Hohenwestedt  
Beke Lindemann, Op de Lost 12, 24594 Nindorf  
Jonas Martens, Bucken 2, 24613 Aukrug  
Nane Mohr, Vaasbüttel 50, 24594 Hohenwestedt  
Max Mohrdieck, Weddelbrook 6, 24594 Hohenwestedt  
Florian Sievers, Itzehoer Str. 4, 24594 Hohenwestedt  
Peeke Thöm, Dorfstr 60, 24594 Mörel  
Ann-Christin Thun, Dorfstr. 34, 24594 Mörel



## **Anmeldung zum klassischen Konfirmandenunterricht**

Ort: Thomashaushaus, großer Saal  
Zeit: am Dienstag, den 6.6. um 10-12 Uhr und 15-17 Uhr  
Mitzubringen sind Geburtsurkunde und (wenn vorhanden) Taufurkunde.

Erwartet wird von den KonfirmandInnen, dass sie mindestens schon 12 Jahre alt, an Glaubens- und Lebensthemen interessiert sind und möglichst schon vor dem Konfirmandenunterricht die wichtigsten biblischen Geschichten aus der Kinderbibel kennen.

Die Voraussetzung für die Konfirmation in der Peter-Paulskirche im Frühling 2021 sind mindestens 18 Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit, regelmäßige und konstruktive Teilnahme am Unterricht und an einer Konfirmandenwochenendfreizeit sowie die Mitgestaltung des Vorstellungsgottesdienstes. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, erhalten vor ihrer Konfirmation das Sakrament der Taufe.

Die Eltern bitten wir, besonders während der Konfirmandenzeit gemeinsam mit ihren Kindern den Gottesdienst regelmäßig zu besuchen.

Wir wünschen allen neuen Konfirmanden eine erlebnisreiche, schöne Konfirmandenzeit.

## **Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr (KU 4/ Frühkonfirmandenunterricht)**

Im kommenden Schuljahr bietet die ev. Kirchengemeinde Hohenwestedt im Rahmen des offenen Ganztags in der Grundschule wieder Konfirmandenunterricht in der 4. Klasse für Kinder im Alter von ca. 9/ 10 Jahren an. Dabei lernen die Kinder biblische Geschichten und elementare Glaubens Themen kennen, nehmen während der Frühkonfirmandenzeit mindestens 10 mal am Gottesdienst teil und gestalten gemeinsam den Taferinnerungsgottesdienst am 1. Advent, das Krippenspiel am Heiligen Abend und das Osterspiel am Ostersonntag mit. Eher spielerisch sollen die Frühkonfirmanden den ersten Teil des Konfirmationsunterrichtes erleben, der abgeschlossen wird durch einen

feierlichen Abschlussgottesdienst vor Ende des Schuljahres, also im Sommer 2020. Kinder, die noch nicht getauft sind, werden während ihrer Frühkonfirmandenzeit getauft.

Der 2. Abschnitt des Konfirmandenunterrichts findet dann ca. 3 Jahre später im Jahr vor der Konfirmation statt (und beginnt mit der Teilnahme an einer Konfirmandenfreizeit vor den Sommerferien).

Wer sein Kind, das in Hohenwestedt zur Grundschule geht, anmelden möchte, kann dies bei der Koordinatorin des Offenen Ganztages, Frau Renate Thode (Tel.: 04871 / 761258) tun.

Die Kinder aus Nienborstel, die in Todenbüttel zur Schule gehen, sollten direkt bei Pastor Wessel (Tel.: 04871/2690) angemeldet werden.

## **Kinderkirche Hohenwestedt**

Wenn du schon 5 Jahre bist, gerne singst, biblische Geschichten hörst, mit anderen Kindern gerne spielst und bastelst, bist du herzlich willkommen in der Kinderkirche. Freitags um 15 Uhr beginnt die Kinderkirche in der Peter-Pauls-Kirche mit einer Kinderandacht von etwa einer halben Stunde; nach einem Segenskreis gehen wir dann meist ins Pastorat Lindenstr 25, um dort bis 16.30 Uhr zu spielen, basteln oder ge-

meinsame Aktionen zu machen. Wir haben auch schon einige schöne Ausflüge gemacht, sind zusammen mit den Konfiks zur Schlitteschuhbahn gefahren, haben Familiengottesdienste gestaltet und viel Spaß gehabt. Cathrin Jäkel erzählt mit ihrer Puppe Conny spannende Geschichten aus der Bibel. Schau doch mal herein oder informiere dich unter der Telefonnummer 04871/2690 bei Pastor Torsten Wessel... (In den Ferien entfällt die Kinderkirche)

## **In der Karwoche und zu Ostern gibt es folgende Gottesdienste**

### **Gründonnerstag (18.4.)**

**8 Uhr** Gottesdienst mit den Beschäftigten der Werkstatt und Pastor Wessel

**10 Uhr** Gottesdienst mit der Kita Hohenwestedt mit Pastor Wessel

**19.30 Uhr** : Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Spießwinkel

### **Karfreitag (19.4.)**

**10 Uhr** Musikalischer Abendmahlsgottesdienst zur Erinnerung an die Kreuzigung Jesu mit Pastor Wessel und der Kantorei

### **Karsamstag (20.4.)**

**23 Uhr** Stimmungsvoller Gottesdienst bei Kerzenschein zur Osternacht mit Prädikantin Jäkel und Mitgliedern der Kantorei

### **Ostersonntag: (21.4.)**

**10 Uhr** Familiengottesdienst mit Auferstehungsspiel mit Frühkonfirmanden von Pastor T. Wessel. Anschließend Ostereiersammeln und Kaffee im Pastoratsgarten. Mögliche Beiträge für das Osterbuffet können nach dem Gottesdienst bei gutem Wetter ins Pastorat Lindenstr. 25 und bei schlechtem Wetter ins Thomashaus mitgebracht werden.

### **Ostermontag - (22.4.)**

**10 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Oliver Opitz

**10.30 Uhr** Ostergottesdienst im Cura-Seniorenzentrum (Lerchenfeld 21) mit Pastor Wessel

Anmeldung zum anschließenden Osterbrunch unter 76700.

### **Dienstag nach Ostern (23.4.):**

**11 Uhr** Gottesdienst mit Kita-Zauberstein und Pastor T. Wessel

### **Mittwoch nach Ostern (24.3.)**

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit den 3.Klassen der Grundschule Hohenwestedt und Pastor T. Wessel

## **Oekumenischer Gesprächskreis**

In unserem ökumenischen Gesprächskreis treffen sich Evangelische, Katholiken und auch Interessierte ohne Konfession regelmäßig. Wir singen, beten, lesen in der Bibel und tauschen uns aus über ethische Themen sowie Glaubensinhalte und wollen füreinander da sein im vertrauensvollen Gespräch.

Je nach Absprache treffen wir uns in der Regel alle 2-3 Wochen donnerstags im Pastorat Lindenstr.25 um 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr. Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich informieren bei Pastor T. Wessel unter 04871/ 2690.

## **Jugodivote**

Wenn du kreativ und mindestens 13 Jahre alt bist und Lust hast, die Jugendaktionen unserer Kirchengemeinde mitzugestalten, ist das JUGODIVOTE genau das Richtige für dich.

Wir planen Ausflüge, Jugendgottesdienste, singen, hecken Aktionen aus und haben eine gute Zeit zusammen.

Jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr treffen wir uns im Pastorat Lindenstr 25.

Schau doch einfach mal vorbei... oder frage nach bei Torsten Wessel (Tel.: 04871-2690).

## **Hof-Gottesdienst in Tappendorf**

Wir laden ein zu einem plattdeutschem Hofgottesdienst am **26.5.2019 um 10:30 Uhr** auf dem Bauernhof Mahrt in Kaaksburg.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pastorin Kerstin Popp aus Schuby. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht Gelegenheit den Hof und die Stallungen zu besichtigen. Gefeiert wird dieser Gottesdienst aus Anlass des 200-jährigem Jubiläum des Hofes, Ursprünglich gegründet von der Familie Kaak, aus der inzwischen die Familie Mahrt geworden ist. In der Kirche findet an dem Tag kein Gottesdienst statt.

## Einladung zur Kanutour am 1.6. 2019

Am Sa nach Himmelfahrt wollen wir auf Kanutour gehen. Wohin es diesmal geht, steht noch nicht fest. Bitte meldet euch telefonisch an bis zum Mo., den 27.5., bei Pastor T. Wessel (Tel.: 2690). Zur Abfahrt vom Pastorat Lindenstr.25 (1.6. / 9.30 Uhr) bitte mitbringen: Regenfeste, einfache Kleidung, die nass werden darf, Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, 3 Euro und einen Beitrag für das gemeinsame Picknick am Zielort.

Liebe Eltern, bitte meldet euch, da das Unternehmen damit steht und fällt, dass es genügend PKWs gibt, in denen die Mitfahrer zum Ort transportiert werden, wo die Kanus eingesetzt werden...Außerdem muss mindestens ein Erwachsener in ein Kanu mit 2 Frühkonfirmanden.

..... hier...bitte...abtrennen.....  
Einverständniserklärung:

Hiermit erlaube ich .....(Name, Vorname), am 1. 6. '19  
an der Kanutour mit Pastor T. Wessel teilzunehmen. Er/ sie kann schwimmen.  
Unter folgender Telefonnummer bin ich zu erreichen:

.....

Ort, Datum Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

.....

## Kinder-Sommerzeltfreizeit vom 29. Juni - 7. Juli 2019 in Grube an der Ostsee mit Kindern ab 10 Jahren

**Zeit:** Sa, den 29.6.'19 (gemeinsame Abfahrt vom Pastorat 9.30 Uhr ) bis  
So, den 7.7.'19 (Abfahrt von Grube um 14 Uhr)

**Ort:** Pfadfinderplatz der ev.-luth. Kirchengemeinde Grube

**Hin- und Rückreise:** Eigene Hin – und Rückreise in Fahrgemeinschaften,  
die die Familien organisieren, um den niedrigen Preis  
halten zu können.

**Kosten:** insgesamt 120 € .

Beschreibung: Auch in diesem Sommer möchten wir zusammen mit Kindern ab 10 Jahren und einem Betreuerteam für 8 Tage in der ersten Sommerferienwoche an die Ostsee fahren.

Dabei stellt uns die ev.-luth. Kirchengemeinde Grube wieder ihr Gemeindehaus sowie den wunderbaren Pfadfinderplatz zur Verfügung, wo wir in unseren eigenen Zelten übernachten und eine schöne gemeinsame Zeit verbringen können. Geplant sind Strandaufenthalte in Dahme, Schwimmen, Sonnen, Wandern, Volleyball- und Fußballspielen, Besuch des Hansa-Parks und des Strandbads Neustadt, Liedersingen, regelmäßige Treffen abends mit Gitarre und anderen Musikinstrumenten in der Kirche, Grillen, spontan geplante Aktionen, Ausflüge u.v.m. Weitere Infos bei Pastor T. Wessel Tel.:04871/2690

# FAMILIENNACHRICHTEN

## Taufen

Jan Ole Tietjens, Osterstedt  
Marla Rohwer, Rade b. Hohenwestedt  
Levke Bahr, Peissen

## Bestattungen

Guido Carlo Wiegers, Todenbüttel, 86 Jahre  
Edeltraut Elfriede Loitz, Henstedt-Ulzburg, 80 Jahre  
Gertrud Anneliese Struve, Grauel, 84 Jahre  
Edeltraud Gehm, Hamburg, 87 Jahre  
Christian Paulsen, Neustadt, 48 Jahre  
Kirsten Quell, Hohenwestedt, 53 Jahre  
Eskild Ralfs, Heinkenborstel, 8 Jahre  
Antje Martin, Mörel, 54 Jahre  
Wally Liselotte Helene Schleifer, Hohenwestedt, 86 Jahre  
Otto Sievers, Hohenwestedt, 77 Jahre  
Dorothea Binasch, Molfsee, 91 Jahre  
Harry Günther Hoyer, Hohenwestedt, 73 Jahre  
Edelgard Ilse Edith Buthke, Hohenwestedt, 93 Jahre  
Ingrid Mohr, Hohenwestedt, 71 Jahre  
Elfriede Schulz, Hohenwestedt, 90 Jahre  
Helga Karin Lorenz, Rimmels, 72 Jahre  
Reinhart Hinrichsen, Nindorf, 59 Jahre  
Jürgen Ernst Ehlers, Heinkenborstel, 81 Jahre  
Irma Emma Elisabeth Hollesen, Peissen, 83 Jahre  
Christa Maria Voß, Heinkenborstel, 83 Jahre  
Anna Christine Wichmann, Lütjenwestedt, 90 Jahre  
Gustav Schlink, Peissen, 92 Jahre  
Hans Adolf Wulff, Hohenwestedt, 80 Jahre  
Bruno Busch, Hohenwestedt, 86 Jahre  
Dr. vet. Hartmann Karl Gustav Mengel, Hohenwestedt, 86 Jahre  
Marie Margarete Elisabeth Behrmann, Hohenwestedt, 88 Jahre

# WAS? WANN? WO?

**Ambulante Pflege:** siehe Diakoniestation  
Hohenwestedt/Todenbüttel

**Beratung ausländischer Mitbürger**  
dienstags, 15-17 Uhr  
Gleis 3, Am Bahnhof 3, (975)

**Beratungsstelle für Erziehungs-,  
Familien - und Lebensberatung**  
Schwangeren(konflikt)beratung  
Lindenstraße 3  
dienstags und donnerstags ganztägig  
einmal monatlich freitags:  
Migrationsberatung vor Ort  
vorherige telef. Anmeldung erforderlich  
Frau Struve (04871-8840)

**Bibelgarten**  
Zur Zeit ohne Betreuung

**cappella piccola**  
Kammerchor an der Peter-Pauls-Kirche  
an festgelegten Samstagen,  
10-13 Uhr im Thomashaus  
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)  
mail: nk@kghwst.de

**Diakoniestation  
Hohenwestedt/Todenbüttel**  
montags, dienstags, donnerstags, 8-14 Uhr  
mittwochs und freitags, 8-13 Uhr  
Lindenstraße 42  
Rückseite Thomashaus (3500)

**Eingliederungshilfe für Menschen mit  
Behinderungen**  
Hohenwestedter Werkstatt  
Itzehoer Straße 55 (769713)

**Evangelische Frauenhilfe,**  
Elsbeth Lück (1850)

**Freundeskreis Asyl**  
Haus der Vereine und Verbände  
Kontakt: Eva Marx-Reese 0177-5565365

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**  
donnerstags, 19:30 Uhr,  
Thomashaus-Passage 2  
Schwesternstation (1. Etage)  
Herr Tetzlaff (04324-216)

**Friedhofsbüro**  
Kieler Straße 44  
donnerstags 8-12 Uhr  
Herr Littmann (7631820)  
fax: 7631821  
mail: hl@kghwst.de

**Gitarrengruppe**  
dienstags, 18:45-20 Uhr, Thomashaus  
Martha Hauschildt (04874-898)

**Gospel & More**  
dienstags, 18:30-20 Uhr, Thomashaus  
Inken Jensen-Klose (04874-900661)  
mail: inkens.wollwerkstatt@gmx.de

**Hohenwestedter Tafel**  
donnerstags ab 15 Uhr  
Rückseite Thomashaus  
1. Donnerstag im Monat: Tafelcafé  
(14:30-17 Uhr)  
Ansprechpartner Margrit Steiner (1391)

**JUGendGottesDienst-VorbereitungsTEAM**  
dienstags, 19:30-21 Uhr,  
Pastorat Lindenstraße,  
Pastor Wessel (2690)

**Kantorei**  
mittwochs 19:30-21:30 Uhr  
Thomashaus, Alte Aula  
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)  
mail: nk@kghwst.de

**Kinderkirche**  
freitags 15-16:30, Peter-Pauls-Kirche  
und Pastorat Lindenstraße  
Pastor Wessel (2690)

# WAS? WANN? WO?

## **Kirchenbüro**

montags und donnerstags 9-11 Uhr  
dienstags 15-17 Uhr, freitags 10-11 Uhr  
Susanne Rolfs und Ute Lucht (650)  
mail: sr@kghwst.de

## **Kircheneintritt/Wiedereintritt**

bei allen Pastoren oder im Kirchenbüro

## **Kirchengemeinderat**

Vorsitzender: Oliver Opitz (3100)  
stellvertr. Vorsitz.: Hans-Peter Rau  
(6799111)  
weiterer stellvertr. Vorsitz. Ulf Hauschildt  
(2440)

## **Kirchenmusik**

Norbert Klose (04874-900661)

## **Künstlertreff, Frau Busse (568)**

## **Lebenshilfe e.V.**

montags-donnerstags, 8-12 Uhr  
Herr Nelles, Frau Schürmann (77020)

## **Ökumenischer**

## **Glaubensgesprächskreis**

n.V., donnerstags 19:30 Uhr  
Pastorat Lindenstraße,  
Pastor Wessel (2690)

## **Pastoren**

Torsten Wessel (2690) Süd  
Lindenstraße 25,  
24594 Hohenwestedt  
e-mail: tw@kghwst.de

Oliver Opitz (3100) Nord  
Bahnhofstraße 10  
24594 Hohenwestedt  
e-mail: pastor@opitz-ao.de

## **Peter-Pauls-Kantorei**

mittwochs von 19:30 - 21:30 Uhr  
Thomashaus  
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)  
mail: nk@kghwst.de

## **Pflegestützpunkt im Kreis Rendsburg-Eckernförde**

Nebenstelle Hohenwestedt  
Thomashaus-Passage 2  
Nadine Stark (7631828)  
e-mail: psp-sued-hohenwestedt@t-  
online.de

## **Seniorenandachten**


14-tägig wechselnd  
in beiden Seniorenheimen

## **Seniorenkreis**

mittwochs 15-16:30 Uhr, Thomashaus  
Pastor Oliver Opitz und Elke Lange  
(8107) barrierefreier Zugang auf der  
Rückseite des Thomashauses  
Tafel: siehe „Hohenwestedter Tafel“





















## **Sozialstation**




Kontakt: siehe „Diakoniestation  
Hohenwestedt/Todenbüttel“

IMPRESSUM: Das „Peter-Pauls-Portal“ erscheint in der Regel 3x jährlich  
in einer Auflage von 4500 Exemplaren  
Herausgeber ist der Kirchengemeinderat der Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Hohenwestedt. - viSdP : Oliver Opitz (Vorsitzender)  
Grafik und Layout: auf - Macintosh: Norbert Klose 03/2019 - Fotos: Privat  
Druck: Matthias Constabel, Hanerau-Hademarschen

Homepage: [www.kghwst.de](http://www.kghwst.de) oder: [www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de](http://www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de)  
e-Mail: [nk@kghwst.de](mailto:nk@kghwst.de)

# Unsere Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

Sonntag, 24.3.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 31.3.	10:00 Uhr		Gottesdienst zur Vorstellung der neuen Konfirmanden mit Pastor Wessel
Sonntag, 7.4.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 14.4.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Donnerstag, 18.4. (Gründonnerstag)	19:30 Uhr		Gottesdienst mit Pastor em. Spießwinkel
Freitag, 19.4. (Karfreitag)	10:00 Uhr	 	Gottesdienst mit Pastor Wessel
Samstag, 20.4.	23:00 Uhr		Osternacht mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 21.4. (Ostersonntag)	10:00 Uhr		Familiengottesdienst mit Pastor Wessel
Montag, 22.4. (Ostermontag)	10:00 Uhr		Festgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 28.4.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Samstag, 4.5.	14:30 Uhr	 	Konfirmation mit Abendmahl Pastor Opitz
Sonntag, 5.5.	10:00 Uhr	 	Konfirmation mit Abendmahl Pastor Opitz
Sonntag, 11.5.	14:30 Uhr	 	Konfirmation mit Abendmahl Pastor Wessel
Sonntag, 12.5.	10:00 Uhr	 	Konfirmation mit Abendmahl Pastor Wessel
Sonntag, 19.5.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 26.5.	10:00 Uhr		Plattdeutscher Stallgottesdienst in Tappendorf (Kaaksburg) mit Pastorin Kerstin Popp (Schuby)
Donnerstag, 30.5. (Christi Himmelfahrt)	10:00 Uhr		Goldene Konfirmation mit Pastor Wessel und Pastor Opitz
Sonntag, 2.6.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 9.6. (Pfingstsonntag)	10:00 Uhr		Familiengottesdienst mit Pastor Wessel im Pastoratsgarten
Montag, 10.6. (Pfingstmontag)	10:00 Uhr		Festgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 16.6.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Rothe
Sonntag, 23.6.	10:00 Uhr		Gottesdienst zum Abschluss von KU4 mit Pastor Wessel
Sonntag, 30.6.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 7.7.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 14.7.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 21.7.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 28.7.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 4.8.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 11.8.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastorin Schneider
Sonntag, 18.8.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz

 = mit Abendmahl  = mit besonderen Musikbeiträgen  = mit Kirchkaffee